

Die zweite Abteilung des V. Bandes beginnt den Abschnitt B: **Vollspürige Eisenbahnen mit eigenem Bahnkörper.**

Die Namen der Bearbeiter der in der zweiten Abteilung enthaltenen Kapitel III—V bieten Gewähr für eine sachgemässe Bearbeitung der behandelten Gegenstände; auch diese Abteilung dürfte daher eine gleich günstige Aufnahme wie die erste finden. Die weiteren Abteilungen sind in Bearbeitung begriffen; ihr Erscheinen ist daher im Laufe der nächsten Jahre mit Sicherheit zu erwarten.

Abteilung II bitte unter Berücksichtigung des Absatzes der I. Abteilung zur Fortsetzung, aber auch als Neuigkeit zu verlangen.

Abteilung I steht auch ferner à cond. zur Verfügung. Den **Prospekt** über das ganze „Handb. d. Ingen.-Wissensch.“ bringe ich hierbei in empfehlende Erinnerung und ersuche ich nach Bedarf zu bestellen.

Leipzig, 5. November 1897.

Wilhelm Engelmann.

(Z) [49149] Am 1. Dezember erscheint die

1898er Ausgabe von

F. Dreser's

Liebig-Bilder-Catalog

mit Illustrationen.

Dieser jetzt in 5. Auflage erscheinende Katalog ist nach wie vor das

allein massgebende Handbuch

für den Liebigbilder-Sammelsport und bedarf keiner besonderen Empfehlung. Er umfasst ca. 300 Seiten Text und enthält ca. 200 Abbildungen.

Preis: 1 M 25 s ord.

Nettopreis: 1 Expl. 95 s, 6 Expl. 5 M 40 s, 11/10 Expl. 9 M, 22/20 15 M 50 s und 55/50 35 M.

Auslieferung nur bar durch

L. Fernau in Leipzig.

(Z) [49144]

Bremen, Anfang November 1897.

Im November d. J. wird bei mir erscheinen:

Ovid's Verwandlungen.

In Stanzzen übersetzt

von

Constantin Bulle.

Ein starker Band von ca. 34 Bogen in Oktav.

Preis geheftet 6 M ord.

Fein in Leinen gebunden 7 M 50 s ord.

Rabatt 25%. Freieremplare: In Rechnung 13/12, gegen bar 7/6.

Der Einband des Freieremplars wird berechnet.

An einer lesbaren, erfreulichen Verdeutschung der Ovidischen Metamorphosen, jener kunstvoll aneinandergereihten Sammlung griechischer und römischer Verwandlungs-Sagen, die von der Schöpfung der Welt bis zu Caesar reichen, hat es bisher gefehlt und fehlen müssen, weil die bisherigen Versuche ihrer Verdeutschung am Versmaß des Originals festhielten und daran scheiterten.

Constantin Bulle, der bekannte Schulmann und Historiker, hat die ihm durch ein schweres Leiden bereitete Muße benutzt, die fesselnden Erzählungen Ovids für die Freunde der antiken Dichtung in anregende Form zu gießen, und hat dazu die freiere, flüssige Form der Stanze gewählt. Wie sehr ihm dies gelungen und wie sehr man in vielen Kreisen die Veröffentlichung dieser feinsinnigen Arbeit erwartet, zeigte die außerordentlich beifällige Aufnahme, die vor einiger Zeit der Abdruck eines Bruchstückes der Dichtung in der „Deutschen Rundschau“ gefunden hat.

Das Buch wendet sich insbesondere an die ersten Kreise der Litteratur-Freunde und an Herren mit akademischer Bildung überhaupt. Hier wollen Sie mit Ihren Bemühungen für den Absatz, um die ich bitte, einsetzen.

Ich versende nur auf Verlangen.

M. Heinjens Nachfolger.

Hugo Richter, Verlagsbuchhandlg.
in Davos.

[48591]

== Nova 1897. ==

In den nächsten Tagen kommt zur Versendung:

Ueber die

Behandlung der Tuberculose mit Zimmtsäure

von

Dr. med. Th. Heusser,
prakt. Arzt in Davos-Platz.

Preis 1 M.

Nach den eingelaufenen Bestellzetteln wurde versandt:

Ueber

Tuberculinbehandlung

von

Dr. med. Carl Spengler,
prakt. Arzt in Davos-Platz,
früherer Assistent von Geheimrath Dr. Koch
in Berlin.

Preis 80 s.

In den vorliegenden kleinen Arbeiten bringen zwei der hiesigen Aerzte die Resultate und Erfahrungen, die sie hier im Kurort Davos in den letzten Jahren bei der Behandlung von Lungenkranken, der eine mit **Zimmtsäure**, der andere mit **Koch'schem Tuberculin** gemacht haben.

Jeder praktische Arzt dürfte Käufer dieser beiden kleinen Bücher sein.

Bedarf wollen Sie gefälligst verlangen (wo dies noch nicht geschehen), da ich **unverlangt nichts versende.**

Davos, den 3. November 1897.

Hugo Richter, Verlagsbuchhandlung.

Palm & Enke in Erlangen.

(Z) [49073]

Demnächst gelangt zur Versendung:

Das Vereinsrecht

nach dem

Bürgerlichen Gesetzbuch

(BGB., Buch I §§ 21—79)

bearbeitet von

Dr. Julius von Staudinger,
Senatspräsident a. D. in München.

8^o. 5 Bogen.

Geh. 1 M 20 s ord., 90 s netto.

Jene sehr verehrl. Firmen, die keine unverlangte Nova von uns annehmen, wollen Obiges gef. verlangen.

Erlangen, 6. November 1897.

Palm & Enke.